

**Zeitschrift:** Gesundheitsnachrichten / A. Vogel  
**Herausgeber:** A. Vogel  
**Band:** 54 (1997)  
**Heft:** 8: Die Angst vor dem Knoten in der Brust : das Dilemma von Früherkennung und Vorsorge  
  
**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Zehnder-Rawer, Ingrid

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# INHALT

## DER NATUR

AUF DER SPUR ..... 4

## THEMA DES MONATS

Dossier Brustkrebs (1)  
Zwischen Gefährdung und  
Vorbeugung ..... 6

## PSYCHOLOGIE

Kraftquelle Komplex ..... 13

## NATÜRLICHE THERAPIE

Gesund durch  
Rhythmus und Tanz ..... 16

## AUF DEM SPEISEPLAN

Tomate ..... 19

## EXOTISCHE HEILPFLANZEN VI

Kava-Kava, Pflanze  
der Gelassenheit ..... 20

## DIE PRAKTISCHE SEITE .... 22

## BILD DES MONATS ..... 23

## A. VOGEL'S KRÄUTERFEST

(Kräuter-)Erlebnisse  
in Teufen ..... 24  
Gewinner des  
Wegspiels ..... 27

## REISEERKRANKUNGEN

Durchfall vorbeugen ..... 28

## DER KLEINE TIERARZT

Tierheime ..... 30

## TIERHEIME (2)

Minkas Brief ..... 32

## LESERFORUM

Erfahrungsberichte  
und Anfragen ..... 34

BLICK IN DIE WELT ..... 36

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Brustkrebs ist, so möchte man meinen, ein Thema, das ausschliesslich Frauen angeht. In der Tat erkranken in allererster Linie Frauen an dieser speziellen Form von Krebs. Aber ein Prozent der Erkrankten sind Männer, das bedeutet, dass beispielsweise in Deutschland immerhin 420 Männer pro Jahr mit dieser Diagnose konfrontiert werden.

Brustkrebs ist, so möchte man meinen, derzeit ein Modethema. Tatsache ist, dass diese Erkrankung bis vor nicht allzu langer Zeit ein Tabuthema war, über das nur hinter vorgehaltener Hand gesprochen wurde. Eine solche Strategie ist lebensgefährlich, denn sie führt dazu, die Krankheit totzuschweigen, Früherkennung auszublenden, erste Anzeichen zu ignorieren. Glücklicherweise hat sich das in den letzten Jahren dank einiger engagierter Frauen geändert. Vor allem in den USA haben die Vorkämpferinnen der Frauengesundheitsbewegung damit begonnen, Brustkrebs zu einem öffentlichen Thema zu machen. Sie forderten (und bekamen) 400 Millionen Dollar für die Forschung auf diesem von der Wissenschaft bis dahin sträflich vernachlässigten Gebiet. «Wir brauchen nicht so viele Studien über Chemotherapie und Operationstechniken, was wir brauchen sind mehr Untersuchungen über die Ursachen von Brustkrebs und wie man ihn verhindern kann», sagt Dr. Susan Love, eine auf der ganzen Welt anerkannte Chirurgin und Brustkrebspezialistin, die durch ihr *Brustkrebsbuch* auch hierzulande einem grösseren Publikum bekannt wurde. Mit den Ergebnissen der langfristig angelegten Untersuchungen ist allerdings erst in einigen Jahren zu rechnen. Bis dahin sollte man sehr vorsichtig in der Bewertung von Einzelergebnissen sein.

Die Gesundheits-Nachrichten möchten mit dem zweiteiligen Dossier (GN August und September) dazu beitragen, möglichst viel Aufklärung und Information zu dem umfassenden Thema beizutragen.

Herzlichst, Ihre

Ingrid Zehnder-Rawer

